Chronik

der Freiwilligen Feuerwehr Osloß

Wir blicken auf eine Geschichte zurück, die auch unsere Dorfgemeinschaft im Wesentlichen mitgeprägt hat.

Leider existieren aus der Zeit vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Osloß keine Unterlagen, somit lässt sich die Geschichte nicht genau zurückverfolgen. Aber es gab einige Kameraden und Mitbürger, die uns beim Rekonstruieren geholfen haben.

Bis zum Jahr 1949 bestand in der Gemeinde Osloß eine Pflichtfeuerwehr. Bei dieser Form der Feuerwehr sind alle männlichen Bürger im Alter von 18 bis 50 Jahren verpflichtet im Brandeinsatz zu helfen.

Verantwortlich für die damalige Pflichtfeuerwehr Osloß, welche aus einer grünen und einer roten Gruppe bestand, waren der Bürgermeister Friedrich Uhle und der Feuerwehrhauptmann Herman Dahlmann.

Abbildung 1: Armbinde der Pflichtfeuerwehr

Unsere damalige Pflichtfeuerwehr war bereits mit feuerwehrtechnischem Gerät, bestehend aus Holzleitern, Äxten, Spitzhacken und einer Handdruckspritze ausgestattet. Diese Handdruckspritze musste immerhin mit 8 Kameraden in Betrieb genommen werden.

Vor Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Osloß wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Mörse eine Tragkraftspritze Magirus mit einem Breuer-Motor erworben. Diese Tragkraftspritze wurde zusammen mit Strahlrohren, Schläuchen und einem Verteiler auf einem Anhänger verladen. Dieser wurde im Einsatzfall von einem Traktor gezogen.

Die Alarmierung erfolgte durch einen Hornisten.

Das Spritzenhaus befand sich auf dem Friedhof.

1949 – Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Osloß

Am 16. Juli 1949 stellten 17 Kameraden bei der Gemeinde Osloß die Auflösung der Pflichtfeuerwehr und die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. Bei der Gründungsversammlung waren anwesend:

Karl Jung, Reinhold Sarnow, Heinrich Werthmann, Günther Weusthoff, Heinrich Schmitz, Heinrich Jahn jr., Heinrich Dürkop, Heini Müller, Robert Brasche jr., Georg Letwohn, Ernst Wehmann jr., Heinrich Przyleng, Heinz Hinz, Werner Jahn, Herbert Prinke, Hermann Salge und Heinrich Krösche.

Abbildung 2: Mitschriften Gründungsversammlung

Zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Osloß wurde Kamerad Heinrich Krösche gewählt und vom Gemeinderat Osloß bestätigt.

Die vorhandene Ausrüstung der Pflichtfeuerwehr ging in den Besitz der Freiwilligen Feuerwehr Osloß (FF Osloß) über.

Mit der Gründung wurde die FF Osloß dem Unterkreis 8, der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Gifhorn zugeordnet.

Der Unterkreis 8 bestand aus den Freiwilligen Feuerwehren:

Barwedel, Jembke, Bokensdorf, Tappenbeck, Weyhausen, Osloß und Sandkamp. Sie wurde vom Brandmeister Heinrich Dehler (Fallersleben) geleitet.

In den ersten Jahren wurden von der Firma Ziegler besorgte und geänderte Polizeiuniformen getragen.

Zur Wasserversorgung diente ein Bohrbrunnen am Friedhof.

Foto Bohrbunnen

Abbildung 3: Foto Bohrbrunnen am Friedhof

1951

Auf dem Grundstück der Familie Haller wurde zugunsten der Gemeinde Osloß ein 37m tiefer Feuerlöschbrunnen für 689,50 DM gebaut. Die Förderleistung betrug mit der Tragkraftspritze 8 Magirus laut Protokoll 360 Liter pro Minute.

1954

Die Reparaturen an der alten Tragkraftspritze nahmen zu. Daher wurde sie im September 1954 durch eine fabrikneue Tragkraftspritze (TS 8/8) mit einem 30 PS VW Käfer Motor ersetzt.

Durch eine Schenkung der Realgemeinde Osloß erhielt unsere Ortsfeuerwehr einen luftbereiften Zweiradtransportwagen der mit einem Traktor gezogen wurde.

1957

Am 11. Januar 1957 übernahm Richard Kirst, mit seinem Stellvertreter Werner Jahn das Kommando der Ortsfeuerwehr Osloß. Zum Schriftführer wurde Heinrich Krösche gewählt.

Da die Förderleistung des Löschbrunnens nicht mehr gegeben war, wurden im Jahr 1957 beim damaligen Bau der Wasserleitungen Hydranten eingebaut.

In der Zeit von 1956 bis 1958 bezog die Ortsfeuerwehr ein neues Gerätehaus. Dieses befand sich an der „Alten Schule" an der Hauptstraße.

Abbildung 4: Gerätehaus Hauptstraße "neben Alter Schule"

1957/1958 bekam die Ortsfeuerwehr Osloß ihr erstes Feuerwehrfahrzeug. Die Gemeinde Osloß kaufte einen Tragkraftspritzenfahrzeug der Firma Ford Transit.

Abbildung 5: Übergabe des Ford Transit

1965

Walter Jung wurde zum Gemeindebrandmeister der Ortsfeuerwehr gewählt und durch den Gemeinderat am 18. August 1965 vom Gemeinderat bestätigt.

1970

Der Ford Taunus wurde von der Gemeinde Osloß verkauft und es wurde ein gebrauchtes Löschgruppenfahrzeug der Firma Mercedes Benz. Das vom Baujahr 1960 erworbene Löschgruppenfahrzeug wurde mit einer gebrauchten Metz-Vorbaupumpe aufgerüstet.

Seit dem 01. April 1970 ist die Ortsfeuerwehr dem Unterkreis 4 zugeteilt.

Abbildung 6: Ford Taunus

1972

Auch im Jahr 1972 wurde die Gebietsreform durchgeführt. Durch die Gründung der Samtgemeinde Boldecker Land, entstand auch die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Boldecker Land. Daher lautete die neue Bezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Boldecker Land, Ortsfeuerwehr Osloß. Durch die durchgeführte Gebietsreform ging die Trägerschaft der Feuerwehr von der Gemeinde an die Samtgemeinde Boldecker Land über. Auch die Bezeichnung der Feuerwehrführung änderte sich. So wurde aus dem Gemeindebrandmeister der Ortsbrandmeister.

Noch heute besteht die Freiwillige Feuerwehr Boldecker Land aus dem Ortsfeuerwehren Barwedel, Bokensdorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck und Weyhausen. Sie alle werden von einem Ortsbrandmeister geführt, welcher einem Gemeindebrandmeister untersteht.

Am 01. September 1972 wurde dann die Jugendfeuerwehr Osloß gegründet. Nun hatten auch die Jugendlichen ab einem Alter von 10 Jahren die Möglichkeit in die Feuerwehr einzutreten.

Abbildung 7: Gruppenfoto der Jugendfeuerwehr

Gründungsmitglieder:

Torsten Dürkop, Rolf Friebe, Jürgen Kausche, Helmut Prinke jr., Ralf Prinke, Michael Stiegelbauer, Jörg Rade, Norbert Rathfelder, Axel Passeier, Thomas Passeier, Armin Piel, Holger Kolbe, Rüdiger Pörksen, Joachim Schulz und Lothar Brasche

Die Leitung der Jugendfeuerwehr übernahm Walter Stiegelbauer (Jugendfeuerwehrwart).

1973

Helmut Jung wurde zum Ortsbrandmeister gewählt.

1975

Es kommt das Jahr 1975 welches allen noch lange in Erinnerung behalten sollen. Am 08. August 1975 um 14 Uhr wurde Alarm ausgelöst, welcher zum größten Einsatz in der Geschichte der FF Osloß geht. Ein Feuer an den Klärteichen in Grußendorf weiterte sich bei starkem Wind zu einem riesigen Waldbrand aus. Zahlreiche Feuerwehren aus allen Teilen Norddeutschlands waren an der Brandbekämpfung beteiligt. Die dramatischen Ereignisse zu beschreiben würde ein ganzes Buch füllen.

Auf Grund dieses Großeinsatzes schied die Tragkraftspritze 8/8 aus dem Baujahr 1954 aus dem Dienst aus. Sie wurde durch eine fabrikneue Tragkraftspritze ersetzt.

1977

Walter Stiegelbauer übergibt die Leitung der Jugendfeuerwehr an Klaus Flohr (Jugendfeuerwehrwart)

1978

Die Löschfahrzeuge wurden mit Sprechfunk ausgestattet und die Feuerwehren mit Handsprechfunkgeräten nachgerüstet.

1980

Reinhold Tesch übernimmt das Amt des Ortsbrandmeisters.

Nach langem Planen war es dann soweit. Im August 1980 konnte der Grundstein für das noch heute bezogene Feuerwehrhaus neben dem Dorfgemeinschaftshaus gelegt werden.

Abbildung 8: Grundsteinlegung Feuerwehrhaus Osloß

1981

Nach 13-monatiger Bauzeit konnte am 27. September 1981 die Einweihung des Feuerwehrhauses mit Fahrzeughalle für 2 Einstellplätze, Geräteraum, Büro, Schulungsraum, Sanitäreinrichtungen und Heizung erfolgen.

Der Bau des noch heute benutzten Feuerwehrhauses erfolgte ausschließlich in Eigenleistung der damaligen Kameraden.

Abbildung 9: Richtfest Feuerwehrhaus Osloß

1982

Am 05. Juni 1982 erfolgte die Übergabe des fabrikneuen Daimler Benz Löschgruppenfahrzeuges (LF 8/8), mit schwerem Atemschutz, gebaut von der Firma Ziegler. Mit diesem Fahrzeug war die Ortsfeuerwehr Osloß auch in der Kreisbereitschaft eingesetzt.

1983

Klaus Dumschat wird zum Jugendfeuerwehrwart gewählt.

1986

Michael Stiegelbauer übernimmt den Posten des Jugendfeuerwehrwartes.

1992

Nach 12 Jahren Amtszeit übergibt Reinhold Tesch sein Amt als Ortsbrandmeister an Helmut Prinke, welcher am 25. Januar 1992 durch den Samtgemeinderat bestätigt wurde.

1996

Ein erneuter Führungswechsel steht an. Karsten Teitge wird zum neuen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Osloß gewählt und durch den Samtgemeinderat bestätigt.

2005

Michael Stiegelbauer übergibt nach 19 Jahren Amtszeit als Jugendfeuerwehrwart das Amt an Dominik Hoffmann.

2009

Die Vergrößerung des Feuerwehrhauses wurde in Angriff genommen. Das vorhandene Flachdach wurde zum Grundstock für eine zweite Etage. Hier entstanden in Eigenleistung einiger Mitglieder zwei Büros, ein großer Besprechungsraum und ein Raum für die Jugendfeuerwehr.

Abbildung 10: Richtfest Erweiterungsbau

Ebenfalls 2009 übergibt Dominik Hoffmann das Amt als Jugendfeuerwehrwart weiter an Daniela von der Ohe-Hoffmann.

2010

Am 17. Januar 2010 wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser in Dienst gestellt. Es ersetzte das Löschgruppenfahrzeug, welches 28 Jahre treue Dienste geleistet hatte. Dieses Fahrzeug wurde für 115 TE nach den Wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Osloß beschafft.

Abbildung 11: Fahrzeugübergabe Jan. 2010

Ebenfalls im Jahr 2010, am 06. Februar auf der jährlichen Jahreshauptversammlung wurden Klaus Dumschat zum Ortsbrandmeister und Dominik Hoffmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von den Kameraden gewählt. Vom Samtgemeinderat bestätigt wurden die zwei Kameraden im März desselben Jahres.

2013

Im Jahr 1983 bildete sich unsere jetzige Dritte Gruppe / Altersabteilung. Und so feierten die Mitglieder der 3. Gruppe im Jahr 2013 ihr 30jähriges Gruppenbestehen mit einer Tour in den Harz.

2014

Nach langen Planungen und Organisationen war es im Jahr 2014 soweit, die Gründung der Kinderfeuerwehr wurde vollbracht. Seit dem 17. Januar 2014 haben nun auch die kleinsten ab dem 6. Lebensjahr die Möglichkeit aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Osloß zu werden. Das Amt der Kinderfeuerwehrwartin übernahm Sina Könecke und das des stellv. Kinderfeuerwehrwartes Pasquale Lo Bianco.

Abbildung 12: Gründungsmitglieder der Kinderfeuerwehr Osloß

Nunmehr ist die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Osloß nun 65 Jahre her. Dies wurde bei einem gemeinsamen Frühstück gefeiert. Hier ließen wir es uns auch nicht nehmen unsere Gründungsmitglieder Heinrich Dürkop und Rudolf Kausche für 65 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Außerdem wurden Sie zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Osloß ernannt.

Abbildung 13: 65 Jahre Mitgliedschaft
v.l. Klaus Dumschat, Rudolf Kausche, Heinrich Dürkop, Dominik Hoffmann

2015

Durch das Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Boldecker Land, welches mit der Samtgemeinde Boldecker Land erarbeitet und umgesetzt wurde, erhielt die Samtgemeinde Boldecker Land einen fabrikneuen Einsatzleitwagen. Dieser wurde am 26. Juli 2015 in Dienst gestellt. Untergebracht wird das Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr Boldecker Land. Das Personal wird ebenfalls hauptsächlich aus der Ortsfeuerwehr Osloß gestellt.

Abbildung 14: Einsatzleitwagen der SG Boldecker Land

2016

Auf der Jahreshauptversammlung wurde das Amt des Ortsbrandmeisters von Klaus Dumschat an Dominik Hoffmann übergeben.

2017

Das Jahr 2017 bringt einige Neuigkeiten mit sich. So wurde gleich zu Beginn des Jahres am 02.01.2017 die fabrikneue PFPN (Portable Friepumpnormalpressure), zu deutsch Tragkraftspritze, aus der Feuerwehrtechnischen Zentrale abgeholt. Die Einweisungen in die Pumpe begonnen zeitnah. Die offizielle Inbetriebnahme und Verlastung auf das Tragkraftspritzenfahrzeug folgte zeitnah.

Abbildung 155: Portable Firepumpnormalpressure

Außerdem wurde in 2017 die Neubeschaffung des Mannschaftstransportwagen abgeschlossen. Dazu wurde ein Dritter Stellplatz in Form einer Fertiggarage geschaffen.

Abbildung 16: Dritter Stellpatz in Form einer Fertiggarage

Nachdem die letzten Einbauten wie Funk und eine Rückfahrkamera erfolgt sind, konnte der Mannschaftstransportwagen am 07.01.2018 offiziell in Dienst gestellt werden.

Abbildung 17: Mannschaftstransportwagen

2018

In 2018 wurde die Leitung der Kinderfeuerwehr von Sina Könecke an Jörg Dannheim übergeben.

2019

Im Juli feierte die Freiwillige Feuerwehr Osloß im Rahmen eines ausgerichteten Wettbewerbes ihr 70 jähriges bestehen. Hierzu wurden auf dem Sportplatz in Osloß Eimerwettbewerbe ausgerichtet.

Abbildung 18: Eimerwettbewerbe zum 70jährigen bestehen

2020

Auf Grund der Corona-Pandemie die ab März 2020 ausgerufen wurde, wurde weites gehend der Dienstbetrieb in den einzelnen Gruppen der FF Osloß eingestellt. Einsätze wurden weiter unter erheblichen Hygienemaßnahmen abgearbeitet.

2021

Auch im Jahr 2021 war unser Dienstgeschehen weitestgehend durch die anhaltende Corona-Pandemie eingeschränkt. Zeitweise war es in kleinen Gruppen möglich Präsenzdienste durchzuführen. Ende des Jahr 2021 war es möglich die einzelnen Gruppen der FF Osloß wieder den Regeldienstbetrieb aufnehmen zu lassen. Dies passierte aber immer noch unter diversen Auflagen, wie kleinen Gruppen, Mund-Nasen-Schutz, Abstand und Desinfektion.

Abbildung 19: Dienst Corona-Pandemie

2022

Das Jahr begann überwiegend normal. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr konnte ihre Weihnachtsbaumsammlung wieder durchführen und auch der im Februar geplanten Jahreshauptversammlung stand nichts im Weg. Jedoch wurde entgegen der Tradition diese im Feuerwehrhaus durchzuführen, auf Grund der anhaltenden Corona-Maßnahmen in das Dorfgemeinschaftshaus umgezogen. Hier wurde unteranderem Dominik Hoffmann für eine zweite Amtszeit zum Ortsbrandmeister von seinen Kameraden wiedergewählt. Die Inamtsnahme fand durch die Samtgemeinde Boldecker Land im Rahmen der Ratssitzung im März 2022 statt. Nach 20 Jahren Jugendarbeit übergab Daniela von der Ohe-Hoffmann ihr Amt als Jugendfeuerwehrwartin an Ihre bislang Stellvertreterin Merle Wehmann. Neuer stellv. Jugendfeuerwehrwart wurde Marvin Todtenhöfer.

Erstmalig konnte der Ortsbrandmeister zwei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in den Dienst der Einsatzabteilung übernehmen, welche ihren Start in der Kinderfeuerwehr Osloß hatten.

Eine weitere Besonderheit dieser Jahreshauptversammlung war die Ehrung einer 50jährigen aktiven Mitgliedschaft, welche an Lutz Hoffmann ging.

Abbildung 20: Ehrung für 50järhigen aktive Mitgliedschaft Lutz Hoffmann

Weiter ging es im Mai 2022 mit den nun seit 8 Jahren beantragten Sanierungsarbeiten der Sanitäranlagen. Seither gibt es nun warmes Wasser in allen Bädern.

Abbildung 21: Bild Sanitäranlagen nach Umbau

2023:

Im August 2023 feiert die 3. Gruppe ihr 40jähriges Gruppenbestehen mit einer Tagesfahrt in die Heide.

Im November 2023 wird erstmalig die Abnahme der Jugendflamme Stufe 3 im Landkreis Gifhorn durchgeführt. Hier nahmen 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Osloß mit Erfolg teil.

Abbildung 22: Präsentation im Rahmen der Abnahme der Jugendflamme Stufe 3

Amtszeiten der Ortsbrandmeister:

1949 bis 1957	Heinrich Krösche	(8 Jahre)
1957 bis 1965	Richard Kirst	(8 Jahre)
1965 bis 1973	Walter Jung	(8 Jahre)
1973 bis 1980	Helmut Jung	(7 Jahre)
1980 bis 1992	Reinhold Tesch	(12 Jahre)
1992 bis 1996	Helmut Prinke	(4 Jahre)
1996 bis 2010	Karsten Teitge	(14 Jahre)
2010 bis 2016	Klaus Dumschat	(6 Jahre)
2016 bis	Dominik Hoffmann	

Amtszeiten der Jugendfeuerwehrwarte:

1972 bis 1977	Walter Stiegelbauer	(5 Jahre)
1977 bis 1983	Klaus Flohr	(6 Jahre)
1983 bis 1986	Klaus Dumschat	(3 Jahre)
1986 bis 2005	Michael Stiegelbauer	(19 Jahre)
2005 bis 2009	Dominik Hoffmann	(4 Jahre)
2009 bis 2022	Daniela von der Ohe-Hoffmann	(13 Jahre)
2022 bis	Merle Wehmann	

Amtszeiten der Kinderfeuerwehrwarte:

2014 bis 2018	Sina Könecke	(4 Jahre)
2018 bis	Jörg Dannheim	